

## Neue Bücher – Nouveaux livres

**The amphetamines.** By *O.J. Kalant*. Brookside Monograph No. 5. University of Toronto Press, Toronto 5, Ontario, Canada. 151 pages. Price \$ 6.-.

Amphetamin ist in den letzten Jahren als Sucht- und als Dopingmittel im Sport erneut zu größerer Bedeutung gekommen. Erstaunlich ist, welches Interesse der Grundlagenforschung für die Abklärung der Wirkung von Amphetamin heute noch vorhanden ist. Die Zahl der wissenschaftlichen Arbeiten über Amphetamin, die jedes Jahr erscheinen, liegt in der Größenordnung von 100.

Neben klinischen Berichten über die therapeutische Anwendung, Vergiftungen und Nebenerscheinungen steht vor allem der Grundmechanismus der Wirkung des Stoffes im Vordergrund. Das vorliegende Buch widmet sich in erster Linie der Beschreibung akuter und subakuter Vergiftungserscheinungen, den Folgen chronischen Amphetamingenusses und der Amphetaminpsychose. Aus dieser Sicht ist das Buch besonders für den Präventivmediziner und den klinischen Toxikologen wertvoll. Die große Zahl der sorgfältig ausgewählten Literaturhinweise beansprucht darüber hinaus vor allem das Interesse des Wissenschaftlers.

*K.B.*

**Psychopharmaka in der Psychotherapie.** Von *M. Ostow*. Schriften zur Psychoanalyse und psychosomatischen Medizin, Band 5, 1966. 442 Seiten. Leinen Fr.42.50. Gemeinschaftsverlag Huber-Klett. Auslieferung für Deutschland und Österreich: Behrns und Klett, Stuttgart.

Neben der Psychotherapie geistiger Krankheiten hat sich die psychopharmakologische Therapie in den letzten Jahren als weitgehend selbständige Disziplin entwickelt. Beide sind voneinander unabhängige Wege gegangen.

Der Autor versucht in seinem Buch, beide Behandlungsrichtungen unter einem gemeinsamen Aspekt zu betrachten. Er beschränkt diese Betrachtung im wesentlichen auf das Erscheinungsbild der Neurose. Seiner Ansicht nach ist die Neurose vor allem eine Folge von Störungen im Triebhaushalt. Parallel dazu entwickelt er eine Theorie, wie die verschiedenen neueren Arzneimittel auf Triebspannungen einwirken können. Er gelangt daraus zur Forderung, daß bei jeder Neurose Störungen der Libido diagnostisch eingehend abgeklärt werden müssen, damit eine gezielte pharmakologische Therapie erst möglich werde. Für den Beleg seiner Theorien stützt sich der Autor auf relativ wenig, dafür aber sehr eingehend analysierte Fälle. Es wäre sicherlich zu wünschen, daß über eine derartige eng kasuistische Betrachtung hinaus der Weg zur größeren und repräsentativeren Gruppenerfahrung gefunden würde. Trotzdem darf man von dem Buch erwarten, daß es sowohl dem Psychopharmakologen wie dem Psychoanalytiker wertvolle Anregungen bieten wird.

*K.B.*

**Chronic Disease and Disability. A Social Worker's Guide.** By *Georgia Travis*. University of California Press, Berkeley and Los Angeles 1966. 295 Seiten, \$ 2.50.

Dieses Buch über chronische Krankheiten und Invalidität ist als Anleitung für Fürsorgereinen gedacht, die in ihrer Tätigkeit mit den sozialen Auswirkungen dieser Krankheiten

auf Patienten und ihre Familien zu arbeiten haben. Bei dem rapiden Fortschritt der medizinischen Wissenschaft ist es schwierig für den Nichtmediziner, ärztliche Erklärungen in technischer Sprache klar zu verstehen und dem Patienten und seiner Familie zu interpretieren. In den USA spielt dies jetzt eine besondere Rolle, weil mit der Einführung von «Medicare» für Patienten über 65 und einer allgemeinen Gesundheitsfürsorge für die Klienten der Wohlfahrtsämter der Kreis gesundheitlicher Maßnahmen bedeutend erweitert worden ist. Die Verfasserin ist leitende Gesundheitsfürsorgerin im Wohlfahrtsministerium des Staates Kalifornien. Aber die medizinischen Erläuterungen des Buches sind vom ärztlichen Direktor des Ministeriums, Dr. med. John D. Keye, und von einer Reihe weiterer Ärzte verfaßt, die chronische Krankheiten und Rehabilitation von Invaliden als Spezialgebiet behandeln. Das Werk erklärt in einfacher Terminologie den Charakter der chronischen Krankheiten, ihre Therapie und die Aussichten auf Rehabilitation. Für Schweizer Fürsorgerinnen, technische Assistenten, Krankenschwestern und Laboratoriumsgehilfen, die Englisch verstehen, wird das Verständnis des Buches ohne Schwierigkeit sein. Eine Bibliographie der amerikanischen Fachliteratur und ein Index tragen zum Werte des Buches bei.

#### 1. Nachtrag zum *Bücherverzeichnis* der Pro Juventute. **Jugend – Familie – Erziehung.**

Jugendpsychologie, Geistige und körperliche Entwicklung der Jugend, Erziehungsfragen, Erziehungsschwierigkeiten, Sexuelle Aufklärung, Ehe- und Familienprobleme, Unvollständige Familie. Das Bücherverzeichnis samt Nachtrag ist zum Selbstkostenpreis von Fr. 1.50 erhältlich in der *Bibliothek Pro Juventute, Seefeldstraße 8, 8008 Zürich*, wo die Bücher unentgeltlich geliehen werden können. Pro Juventute

#### **Handbuch der experimentellen Pharmakologie/Handbook of Experimental Pharmacology.** Von/by *Heffter-Heubner*/New Series.

*Volume XVI: Erzeugung von Krankheitszuständen durch das Experiment.*  
*Teil 10: Infektionen II.* Bearbeitet von U. Berger, F.-H. Caselitz, H. Hartwigk, G. Linzenmeier, R. Wigand, W. Wundt.  
Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York 1966. Mit 80 Abbildungen. XVI, 563 Seiten Gr.-8°. Ganzleinen DM 154.--.

Der experimentelle Pharmakologe findet im vorliegenden Band ausführliche Anleitungen zur Erzeugung von Infektionskrankheiten bei Laboratoriumstieren, ohne dabei auf das Studium spezieller Literatur angewiesen zu sein. Die einzelnen Kapitel sind sehr übersichtlich gegliedert, und die Ausführungen sind ergänzt durch klare Abbildungen und Tabellen. In jedem Kapitel werden kurz die Pathogenität der betreffenden Krankheitskeime für den Menschen beschrieben, dann die wichtigsten morphologischen Merkmale und biochemischen Eigenschaften, die Herstellung von Keimsuspensionen und die Gewinnung von Toxinen, Virulenzprüfungen, die möglichen Applikationsarten bei verschiedenen Laboratoriumstieren sowie der genaue Krankheitsverlauf und Nachweis der Keime beim infizierten Tier. Am Schluß jedes Kapitels sind jeweils die wichtigsten einschlägigen Arbeiten aufgeführt.

In den einzelnen Kapiteln werden folgende Infektionskrankheiten besprochen:

1. *Erzeugung von Infektionen durch Pseudomonadaceae und Achromobacteraceae (F.-H. Caselitz).* Es werden nur solche Keime behandelt, deren ätiologische Bedeutung als Krankheitserreger eindeutig gesichert ist. Neben den möglichen Tierinfektionen wird auch auf die experimentelle Untersuchungstechnik an Pflanzen hingewiesen.

2. *Das Tierexperiment mit tierpathogenen Corynebakterien (H. Hartwigk).* Der Verfasser weist einleitend darauf hin, daß vom Tierexperiment zum Nachweis von Bakterien und

ihren pathogenen Eigenschaften nicht zu viel erwartet werden darf; das Tierexperiment sei keine diagnostische Methode, und für den Nachweis des Erregers sei eine Reinzüchtung der Kulturen unerlässlich. Es werden Anleitungen gegeben für Infektionen mit *C. diphtheriae* (mit Hinweisen auf die Serumgewinnung), *C. pseudotuberculosis* (ovis), *C. pyogenes*, *C. murisepticum* und *C. kutscheri*, *C. renale*, *C. equi* sowie mit *Listeria* und mit *Erysipelothrix*.

3. *Krankheiten durch Bartonellaceae (R. Wigand)*. Die pathogenen Arten werden systematisch aufgeführt mit Hinweisen auf das Krankheitsbild, Pathogenese und Pathologie, Therapie, experimentelle Übertragungen und gegenseitige Beeinflussungen.

4. *Experimentelle Erzeugung von Krankheiten durch Salmonellen und Shigellen (W. Wundt)*. Der Autor gibt zuerst eine kurze Übersicht über das Vorkommen der Enterobacteriaceae und deren Tierpathogenität, speziell über Infektionsketten und Infektionswege. Es folgen genaue Arbeitsvorschriften für die Haltung von Stämmen und für die Vorbereitung von Infektionsdosen. Wertvoll sind die aufgeführten Ergebnisse von durchgeführten Untersuchungen, so zum Beispiel über die Verhältnisse zwischen Keimzahlen und Letalität.

5. *Experimentelle Infektionen durch anaerobe Sporenbildner der Gasbrandgruppe (G. Linzenmeier)*. Unterschieden werden die pathogenen Keime, die bedingt pathogenen Keime und Keime, bei welchen die Toxine wirksam sind. Besondere Hinweise findet man über die notwendigen Voraussetzungen zur Durchführung des experimentellen Gasbrandes.

6. *Experimentelle Infektionen mit grampositiven Haufenkokken (U. Berger)*. Besprochen werden Vorkommen, Pathogenitätsfaktoren und die verschiedenen Infektionsarten von *Staphylococcus aureus* und *Gaffkya tetragena*.

7. *Experimentelle Infektionen mit gramnegativen Diplokokken (U. Berger)*. Besprochen werden vor allem die allgemeine und experimentelle Pathogenität sowie die Infektionen bei verschiedenen Tierarten von *Neisseria meningitidis*, *Neisseria gonorrhoeae*, *Neisseria catarrhalis*, *Veillonella alcalescens* und *Veillonella pavula*.

8. *Experimentelle Infektionen mit grampositiven Kettenkokken (U. Berger)*. Man findet eingehende Ausführungen über die Infektionen bei den verschiedenen Tierarten mit *Streptococcus pyogenes*, *Streptococcus Aronson*, Enterokokken und *Diplococcus pneumoniae*.

In einem 1. Anhang werden Anleitungen gegeben zur experimentellen Erzeugung der Endokarditis beim Hund, Kaninchen und Meerschweinchen durch Infektion mit Staphylokokken vergärenden Streptokokken, hämolysierenden Streptokokken und anhämolysische Streptokokken.

In einem 2. Anhang wird die experimentelle Erzeugung der Zahnkaries behandelt. Besprochen werden die Karies bei der keimfreien Ratte und beim konventionellen Hamster; es werden ausführliche Diätvorschriften gegeben. Der Autor weist darauf hin, daß neben den hereditären Dispositionen, die speziell zu berücksichtigen sind, die kariogene Mikroflora und eine «geeignete» Ernährung Voraussetzungen für das Auftreten von Karies sind.

Der vorliegende Band ist ein wertvolles Hilfsmittel für den experimentellen Pharmakologen; der Band liefert ihm alle notwendigen Angaben über die pathogenen Mikroorganismen mit den exakten und ausführlichen Arbeitsvorschriften zur Erzeugung experimenteller Infektionen.  
H. U. W.

**Taschenbuch der inneren Medizin.** Von *E. Seitz*. 7. neubearbeitete und erweiterte Auflage. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart 1966. 462 Seiten, 13 Abbildungen. DM 23.80.

Das Taschenbuch von Seitz ist ein echtes kleines Nachschlagewerk, in welchem man in gedrängtester, aber klarer Darstellungsweise die Grundinformationen der inneren Medizin findet.

Die Beliebtheit, die das Buch erfahren hat, geht schon daraus hervor, daß heute – nur 17 Jahre nach dem 1. Erscheinen – bereits die 7. Auflage vorliegt. Wohl dürfte der Band vor allem bei den Studenten für die Vorbereitung auf Examen beliebt sein. Doch leistet er darüber hinaus jedem Mediziner, der nicht selber Spezialist der inneren Medizin ist, hervorragende Dienste. Er enthält zu jedem medizinischen Syndrom die wichtigsten Erfahrungstatsachen der Diagnostik und der Therapie. Ein ausgezeichnetes Schlagwortverzeichnis hilft der raschen Orientierung. K. B.

**Der neue Herder.** Neu, 6 Bände mit einem Großatlas. Band 2, Chrom bis Ginsberg. Lexikonoktav, 720 Seiten, 42 Farbtafeln und Karten sowie zahlreiche Schwarztafeln und Abbildungen im Text. Bestellpreis in Leinen DM 59.–, Halbleder DM 69.–; Umtauschpreis in Leinen DM 56.–, Halbleder DM 66.–. Verlag Herder, Freiburg-Basel.

Der vorliegende 2. Band des «Neuen Herder» bestätigt in jeder Hinsicht die Erwartungen, die man beim Erscheinen des ersten Bandes gehegt hatte. Die große Erfahrung des Hauses Herder bei der Abfassung enzyklopädischer Werke ist in jedem Detail spürbar.

Umfangmäßig bietet sich der Band in einem ähnlichen Format an wie der schon vorliegende erste Band. Konzentrierteste Information, reichlich belegt durch Tabellen, Zahlen, Hinweise und Illustrationen sind die auffallenden Qualitäten dieses Werkes. Besonders lobenswert ist die vorzügliche optische Gliederung des Textes. Der nun vorliegende Band umfaßt von «Chrom» bis «Ginsberg» über 20 000 präzise formulierte Artikel. Er enthält auch einen materialreichen und gut dokumentierten Beitrag unter dem Titel «Deutschland», der nicht weniger als 20 Seiten umfaßt. K. B.

**Die Verletzungen des oberen Sprunggelenkes.** Von *B.G. Weber*, mit einem Geleitwort von Prof. Dr. med. M.E. Müller. Aktuelle Probleme der Chirurgie, Band 3. 225 Seiten, 145 Abbildungen. Leinen, Fr./DM 48.–. Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart 1966.

Verletzungen des Sprunggelenkes treten besonders häufig als Folgen der sportlichen Betätigung und bei Unfällen betagter Personen auf. Heilungskomplikationen sind sehr häufig und oft Anlaß zu mehr oder weniger lange dauernder Teilinvalidität.

Der Autor erläutert in seinem Buch die operative Behandlung derartiger Verletzungen. Er stützt sich dabei auf seine Erfahrungen an über 400 chirurgisch versorgten Knöchelverletzungen, welche systematisch nachkontrolliert worden sind. Er schildert in extenso die Operationstechnik, die Nachbehandlung und die Spätergebnisse. Die korrekte Indikation der jeweiligen chirurgischen Behandlungsmethode und ihre Grenzen werden eingehend berücksichtigt.

Kapitelweise bespricht der Autor die Erfahrungen bei den verschiedenartigen Erscheinungsformen der Sprunggelenkverletzung. K. B.

**Le rôle des services de santé publique dans les programmes de logement, par divers auteurs.** Genève, Organisation mondiale de la Santé, 1967 (*Cahiers de Santé publique*, No 25), 214 pages. Prix: Fr.s. 8.–, 13/4, \$ 2,75. Egalement publié en anglais. En vente chez Hans Huber Verlag, Bern.

Selon un Comité d'experts de l'OMS qui s'est réuni en 1961, il faut aujourd'hui entendre par habitat, non seulement le bâtiment dans lequel l'homme s'abrite, mais encore ce qui entoure ce bâtiment et notamment tous les services, installations et dispositifs dont l'existence est nécessaire ou souhaitable pour assurer l'hygiène physique et mentale ainsi que le bien-être social de la famille et de l'individu. Pour créer un habitat répondant vraiment aux besoins de l'homme, il ne suffit donc pas de résoudre des problèmes archi-

tecturaux, techniques, économiques et financiers; il faut aussi tenir compte des traditions sociales et culturelles de la population, de considérations d'ordre politique, de ce que nous apprennent les sciences du comportement, et des exigences de la santé publique, lesquelles sont inextricablement liées à tous les facteurs énumérés précédemment. Il est inutile de souligner l'importance que présente l'habitat de nos jours, alors que l'explosion démographique et l'exode sans cesse croissant des populations rurales vers les villes posent d'énormes problèmes dans les grandes agglomérations du monde entier. Il est également inutile de souligner l'importance du rôle qui incombe aux services de santé publique dans ce domaine; pour ces services, comme pour les services de l'urbanisme et du logement, la principale difficulté ne consiste pas tant à persuader la population des avantages offerts par un habitat salubre qu'à faire en sorte qu'il soit tenu compte dans tous les programmes de logement des principes établis en matière de santé publique.

Le No 25 des *Cahiers de Santé publique* groupe plusieurs études dues à des spécialistes de Ceylan, de Pologne, des Etats-Unis d'Amérique et d'URSS. Elles ont trait aux principes fondamentaux de l'hygiène de l'habitat, au rôle des services de santé publique dans le domaine de l'habitat, à l'élaboration des programmes de logement du point de vue de la santé publique, à la participation de la collectivité aux programmes de logement et d'hygiène du milieu, et aux problèmes économiques et financiers que posent les programmes de logement. Comme les auteurs appartiennent à des pays très différents et s'inspirent, chacun, des idées nationales sur le rôle incombant aux services de santé publique dans le domaine de l'habitat, le volume fournit une précieuse vue d'ensemble des diverses conceptions qui existent à cet égard. Les nombreux organismes et administrations qui s'occupent de l'habitat pourront sans doute y puiser d'utiles enseignements.

**Diet and bodily constitution.** Von *G.E.W. Wolstenholme*. J. A. Churchill Ltd., London 1964. Ciba foundation study group, No. 17. 120 Seiten. sh 15.

Das Bändchen enthält 6 wissenschaftliche Artikel und eine wissenschaftliche Gruppendiskussion zum Problem des Einflusses der Ernährung auf die Körperkonstitution. Zum größeren Teil handelt es sich um tierexperimentelle Untersuchungen. Es ist faszinierend zu sehen, wie eine ganze Reihe von Parametern der Ernährung Lebenserwartung und Morbidität der Versuchstiere beeinflussen können. Diese Studienrichtung wird für die Humanpathologie um so wichtiger werden, je mehr es der Medizin gelingt, das Alter des Menschen so zu verlängern, daß nur noch die biologische Alterung das Ende bestimmt.

K.B.

**Thomas Willis.** Von *Hansruedi Isler*. Band 29 der Reihe «Große Naturforscher». Wissenschaftliche Verlagsanstalt, Stuttgart 1965. 212 Seiten, gebunden, DM 21.80.

Die Geschichten früher Naturforscher sind immer wieder faszinierend. In einer Zeit, die fast völlig der geisteswissenschaftlichen Betrachtung jedes Geschehens huldigte, begründeten sie die strenge Disziplin des Beobachtens, Messens, des experimentellen Prüfens und Verifizierens. Im heutigen Jahrhundert, wo die wägende Naturwissenschaft mit der experimentellen Psychologie und Soziologie in die letzten Refugien der reinen Geisteswissenschaft eindringt, können wir kaum mehr erahnen, welch revolutionäres und selbständiges Denken den damaligen Naturwissenschaften eigen sein mußte.

Willis führte Forschungen in fast allen klassischen Disziplinen der Medizin durch. An ihn erinnert die anatomische Bezeichnung «*Circulus Willisii*»; er formulierte den Begriff des nervösen Reflexes; er machte auf den süßen Geschmack des Harns der Zuckerkranken aufmerksam. Das Bild dieses Naturforschers, das oft so verworren geschildert wird, rundet sich in diesem Büchlein nicht bloß zu einem klaren und übersichtlichen Portrait, es stellt zugleich eine Illustration der Atmosphäre des geistigen Lebens der englischen Universität des 17. Jahrhunderts dar.

K.B.